



Info-Veranstaltung zur Hermann-Hesse-Bahn

Um die Bevölkerung in den Anliegerkommunen intensiver über den Fortgang der Planungen zu informieren, hat der Landkreis Calw eine Reihe von Informationsveranstaltungen gestartet. Der Calwer Termin findet am Freitag, 27. Februar, um 18 Uhr in der Gemeindehalle Stammheim statt.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe waren alle interessierten Bürger am 4. Februar in die Festhalle Althengstett eingeladen. Zwei weitere Veranstaltungen folgen am Dienstag, 24. Februar, in der Festhalle Ostelsheim und am Freitag, 27. Februar, in der Gemeindehalle Stammheim. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Helmut Riegger stellt Michael Stierle als Projektverantwortlicher des Landrats-

amts das Projekt sowie den aktuellen Stand der Planungen, Untersuchungen und Umsetzung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird der jeweilige (Ober-)Bürgermeister zu den vorgetragenen Inhalten Stellung beziehen, bevor dann für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit für Fragen besteht. Die Hermann-Hesse-Bahn wird vom Landkreis Calw als zukunftsweisende Schienenverbindung zwischen Calw und den Ballungsräumen Stuttgart, Böblingen, Sindelfingen verfolgt. Dabei soll ein modernes ÖPNV-Angebot zwischen Calw und Renningen entstehen, das den Bürgern optimale Anschlüsse an die S-Bahnen S6 in Richtung Stuttgart und S60 in Richtung Böblingen/Sindelfingen bietet und umgekehrt natürlich auch die Verbindung in die Hermann-Hesse-Stadt verbessert.

Schnuppertag in der Calwer Realschule

Zu einem Schnuppertag lädt die Heinrich Immanuel Perrot Realschule am Samstag, 28. Februar, von 10 bis 13 Uhr ein. Begrüßt werden die Besucher im Forum der Schule mit Beiträgen der Band-AG, der Gitarrenklassen und einem Grußwort von Rektor Tobias Häberle. Danach startet eine Schulhausrallye, bei der Eltern und ihre Kinder die Schulfächer der Realschule und Lehrer kennenlernen. Jede Station lädt zum mitmachen ein. So werden neue Fächer, wie NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten), Englisch und Französisch, aber auch Arbeitsgemeinschaften wie die Schulsanitäts-AG erforscht. Außerdem können die Besucher Projekte wie das Schattentheater der Klasse 5 bestaunen und erste Berührungen mit interaktiven Tafeln, den Whiteboards, machen. Jede Station wird mit einem Stempel belohnt, am Ende winkt ein kleiner Preis. Die Eltern können ihre Kinder begleiten, aber auch bei Kaffee und Kuchen mit anderen Eltern oder der Schulleitung ins Gespräch kommen.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	13
Mensch und Wirtschaft	14
Kernstadt	15
Altburg	21
Alzenberg	24
Heumaden	25
Hirsau	27
Holzbronn	28
Stammheim	30
Wimberg	33
Rat und Hilfe	35

● **Preisträger-Konzert „Jugend musiziert 2015“ am 14. Februar**

Junge Talente musizieren

Am morgigen Samstag, 14. Februar, findet um 20 Uhr im Hotel Therme Bad Teinach ein Konzert mit Preisträgern des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert 2015“ (siehe Seite 8) statt. Das Motto der Veranstaltung, die in Kooperation mit der Musikschule Calw stattfindet, lautet „Kultur & Genuss“. Einlass ist ab 19.45 Uhr.

Die jungen Talente Patrick Dittrich, Violine und Natalie Billes von der Calwer Musikschule wurden mit 1. Preisen ausgezeichnet und haben sich für den Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ qualifiziert. An diesem Abend zeigen sie ihr Können der Öffentlichkeit.

„Man geht klein rein und kommt groß raus“ lautet ein Motto, mit dem die kommunale Schule ihr Angebot bewirbt. Bei allen Angeboten ist der Musikschule Calw Qualität ein zentrales Anliegen und so sind Calwer Musikschüler im hausinternen Wettbewerb, bei Wettbewerben wie Jugend musiziert, aber auch als Kandidaten für Studienplätze für Musikberufe regelmäßig erfolgreich. Karten für das Konzert

sind im Vorverkauf an der Rezeption des Hotels Therme (Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach, Telefon 07053 290) erhältlich. Für Erwachsene beträgt der Eintritt 12 Euro, Schüler bezahlen die Hälfte.

- Kunst & Kultur – Preisträgerkonzert „Jugend musiziert 2015“, 20 Uhr im Hotel Therme Bad Teinach



Stadtentwicklungsprozess Calw 2025

Rückblick 2014 –

Projekte vom Stadtentwicklungsprozess

Bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen vom Stadtentwicklungsprozess wurden die Stärken und Schwächen der Großen Kreisstadt Calw besprochen und viele Vorschläge konnten die Bürgerinnen und Bürger einbringen. Bei dem Beteiligungsprozess von 2012 bis 2013 standen fünf Themenfelder im Fokus: Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Handel und Tourismus, Mobilität. Im Anschluss an den Beteiligungsprozess war nun 2014 die Verwaltung gefordert und in den jeweiligen Fachbereichen wurden konkret Vorschläge der Bürgerschaft aufgegriffen. Diese werden in einer Themenreihe nacheinander vorgestellt.

Projekt: Fahnen als Wegweiser beim Kloster Hirsau

Das Kloster Hirsau ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in der Region. Die Werbung für das Kloster Hirsau als touristisches Angebot wurde daher bei der Bürgerbeteiligung gefordert, denn

Calw hat mehr als Hermann Hesse zu bieten. Die Nachfrage nach den Klosterführungen nahm seit 2005 stetig zu. So haben im Jahr 2013 mehr als 4.000 Personen bei einer der mehr als 250 Klosterführungen teilgenommen. Zahlreiche Touristen buchen bereits im Voraus eine Klosterführung. Einige Touristen besuchen aber auch spontan das Kloster Hirsau, da dieses nie abgeschlossen wird und immer Zutritt möglich ist. Bei einem Rundgang durch das Kloster Hirsau lohnt sich auch ein Besuch im Klostermuseum. Das Museum ist in den Wintermonaten regulär von November bis März geschlossen. Im Jahr 2014 waren mehr als 2200 Besucher im Klostermuseum. Um die Gäste vom Klostermuseum willkommen zu heißen und um die Besucher vom Kloster Hirsau auf das Klostermuseum aufmerksam zu machen, wurden neue Fahnen mit dem Museumsschriftzug als Wegweiser angeschafft. So werden die Tagestouristen entlang der B 296 das ganze Jahr über auf diese kulturelle Sehenswürdigkeit hingewiesen.



Sie haben Fragen zum Klostermuseum?

Ansprechpartner:
Felicitas Günther
Tel: 07051 - 939711
Mail: fguenther@calw.de

Sie haben Fragen zum Stadtentwicklungsprozess?

Ansprechpartner:
Tilla Steinbach
Koordinatorin
Stadtentwicklungsprozess
Tel: 07051 – 167102
Mail: tsteinbach@calw.de

- Mehr als 1.000 Menschen bei der Infoveranstaltung in Stammheim

Die Calwer stehen zu ihrem Krankenhaus

Machtvoller hätte die Calwer Bevölkerung kaum demonstrieren können, wie sehr sie hinter ihrem Krankenhaus steht: Deutlich mehr als 1.000 Menschen waren am Montagabend nach Stammheim gekommen, um aus erster Quelle zu hören, wie sich die Verantwortlichen von Landkreis und Klinik-Holding die „Zukunft der Kreiskliniken“ vorstellen – so der Titel der Informationsveranstaltung, die als Ersatz für den geplatzten ersten Anlauf im Landratsamt schließlich in der großen Gemeindehalle stattfand.

Von einzelnen Pfiffen und Buhrufen abgesehen verlief der Abend weitgehend sachlich. Gleichwohl wurde nicht mit Kritik gespart und hartnäckig nachgehakt, wenn die Antworten auf bohrende Fragen allzu ausweichend ausfielen. Die für Fragen aus dem Publikum angesetzte halbe Stunde reichte bei Weitem nicht aus, und so dauerte die Veranstaltung eine gute Stunde länger als ursprünglich geplant.

„Der Abend könnte ganz schnell beendet werden, wenn Sie sagen würden: Die Orthopädie bleibt in Calw und das Krankenhaus bekommt 160 Betten“, fasste der ehemalige Calwer Frauenarzt Dr. Benz unter großem Beifall die Grundstimmung im Saal zusammen. Doch zu solchen Festlegungen wollten sich weder Landrat Helmut Riegger noch Klinik-Chefin Dr. Elke Frank hinreißen lassen. Gerade was die Bettenzahl und das medizinische Leistungsangebot anging, blieben die Aussagen vage und widersprüchlich. Werden es nun 105, 127, 138 oder am Ende sogar mehr als die 160 geforderten Bet-



ten werden? Eine befriedigende Antwort lieferte der Abend nicht.

Eingangs hatten Landrat Riegger, Klinikchefin Dr. Frank und Gutachter Dr. Risse engagiert und teils emotional für das Szenario 3+ geworben, das für den Standort Calw eine Abschmelzung der Bettenzahl, die Verlagerung der Orthopädie nach Nagold, einen Krankenhausneubau und die Schaffung eines „Gesundheits-Campus“ vorsieht. Das Konzept sei mit dem Sozialministerium abgestimmt, und seit wenigen Tagen läge der Förderbescheid vor. „Alle kämpfen um das Geld, und wir bekommen es gleich zwei-

mal: Für den Neubau in Calw und die Sanierung von Nagold“, rief der Calwer Landrat dem Publikum zu. Die hohen Investitionen seien die beste Zukunftssicherung.

Mit seinem leidenschaftlichen Plädoyer konnte Riegger die Skeptiker im Saal jedoch kaum überzeugen. In zahlreichen Statements wurde bezweifelt, dass ein verkleinertes Krankenhaus mit einem verringerten medizinischen Leistungsspektrum und einem Plan-Defizit von 4 Millionen Euro überhaupt eine Zukunft haben kann. Die Notfallversorgung wird gefährdet, Ärzte, Pflegepersonal und Patienten würden einen Bogen um ein solches Haus machen, befürchtete der ehemalige Krankenhaus-Kardiologe Dr. Ewald Prokein, der von einem „schwer verständlichen Wortgeklingel“ sprach. Statt konkreter Antworten habe er hauptsächlich Beschwichtigungen und Ausflüchte gehört.

Ähnlich äußerte sich der Calwer OB: „Es sitzen 1.000 Leute hier und keiner weiß, wie viele Betten es gibt und welche medizinischen Leistungen angeboten werden“, so fasste Oberbürgermeister Ralf Eggert den Abend zusammen und erneuerte seine Forderung nach einem Zweitgutachten, das das sogenannte GÖK-Gutachten, aus dem das 3-plus-Konzept hervorging, auf Plausibilität überprüfen soll. „Das müsste gerade nach diesen schwammigen Aussagen auch im ureigensten Interesse des Kreistages sein“, so der OB.

- Kostenfreier Patienteninfoabend am Donnerstag, 19. Februar

Fünf Jahre Traumazentrum in Calw

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Prof. Martin Handel sowie dem Sektionsleiter für die Unfallchirurgie, Dr. Matthias Nebe, ist erneut als „Regionales Traumazentrum“ zertifiziert worden und bestätigt damit seine Bedeutung in der Behandlung schwerverletzter Patienten. Am Donnerstag, 19. Februar, wird um 18 Uhr das Traumazentrum im Rahmen eines kostenlosen Infoabends vorgestellt.

Gerade auch im vergangenen Jahr ereigneten sich in der Region viele schwere Unfälle. Für die Verletzten ist es entscheidend, wie schnell und sachkundig die Erstversorgung erfolgt. Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie gründete deshalb das deutschlandweite Traumanetzwerk, um Schwerverletzten die bestmögliche Erstversorgung nach fest definierten Qualitätsmaßstä-

ben zu ermöglichen. Nach der Erstversorgung werden die Patienten dann je nach Verletzungsschwere in eine entsprechende Klinik verlegt. Dieses Konzept hat sich bereits sehr bewährt. Um ein anerkanntes Regionales Traumazentrum zu sein, muss die unfallchirurgische Klinik ein aufwändiges Zertifizierungsverfahren durchlaufen und alle drei Jahre erneut nachweisen, dass die Voraussetzungen zur optimalen Versorgung Schwerstverletzter gegeben sind.

Geprüft wird dabei neben der apparativen Ausstattung einer Klinik auch die Organisationsstruktur, die gewährleisten muss, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit, 365 Tage im Jahr, ein schwerverletzter Patient optimal behandelt werden kann. Darüber hinaus müssen die Mitarbeiter nachweisen, dass sie regelmäßig und erfolgreich an speziellen Ausbildungsprogrammen teilnehmen.

Am Donnerstag, 19. Februar, um 18 Uhr stellt

Dr. Nebe im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw im 4. OG das Traumanetzwerk und das darin eingebundene Calwer Traumazentrum vor. Er stellt die Voraussetzungen zur notfallmedizinischen Versorgung Schwerstverletzter dar, zeigt anhand der Behandlungsabläufe, wie aufwändig und komplex diese besondere Art von Versorgung ist und welche fachlichen wie auch sozialen Kompetenzen die Mitarbeiter eines solchen Zentrums mitbringen müssen. Die Zuhörer können wie immer im Anschluss an den Vortrag Fragen stellen. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenfrei.

- Patienteninfoabend zum Traumazentrum Calw
Donnerstag, 19. Februar, 18 Uhr
Kliniken Calw (4. OG)



● **Rathausschelte der 1. Calwer Narrenzunft 04**

Ein Hexenhut für den Oberbürgermeister

Kein Zerren oder Schmeicheln half Oberbürgermeister Ralf Eggert am Samstag. Berghexe und Stoigrombler führten das Stadtoberhaupt der Zunftmeisterin der 1. Calwer Narrenzunft 04 vor. Und die machte deutlich, was den Narren so gar nicht schmeckte.

So monierte die Zunftmeisterin beispielsweise die Auflagen für die Durchführung des Nachatumzugs oder die fehlende Berücksichtigung der Narren in diversen Präsentationen der Stadt.

„Schäm dich Schultes, das geht uns net runter“, unterbrach Köder immer wieder ihre Litanei. Im Kreis zahlreicher Zuschauer forderte sie den Übeltäter auf, den Schlüssel abzugeben, damit das Städtle unter Herrschaft der Narren bunter werde. Bekräftigend wurde dem OB eine rote Nase verpasst.

Am Ende der Rathausschelte, die Eggert über sich ergehen lassen musste, hatte sich sein Aussehen verändert. Da verwies ein überdimensi-



onaler Schnuller auf seine neue Rolle als Papa oder aber eine Kette aus gelben Säcken auf seine „Diebestour“ durch Büros der Verwaltung. Schließlich legte die Zunftmeisterin dem Schultes leidenschaftlich nahe, für die Interessen der Bevölkerung bei der Krankenhausdiskussion einzustehen. Er könne ja den Landrat in einen der gelben Säcke stecken, solle aber in jedem Fall Rabatz machen. Wie das gehe, solle er sich gerne bei den Narren anschauen. Zugleich verwies Köder auf die städtischen Finanzen. Zwar

sei die Sanierung des Rathauses nun spürbar, doch fehle der Narrenzunft noch immer ein Vereinsheim. Stattdessen seien die Verwaltungsgebühren angehoben worden.

Vergeblich kämpfte Eggert um seinen Schlüssel. Triumphierend reckte diesen am Ende ein Stoigrombler in die Höhe. Den Aufmarsch der Narren zur Rathausschelte hatten die „Gugge Gacho Grächzer“ aus Gechingen lautstark angekündigt und umrahmt. Da konnte auch der OB nicht widerstehen und schunkelte mit.

● **So wird in Calw die fünfte Jahreszeit gefeiert**

Fahrplan durch die Fasnet in der Hessestadt

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Überall wird Fasnet gefeiert, die Menschen genießen die fünfte Jahreszeit. Auch in der Calwer Innenstadt sowie in Stammheim und Altburg ist eine Menge geboten. Die Rathausschelte (siehe oben) war nur ein Vorgeschmack auf das, was da noch kommt. Der 10. Calwer Nachatumzug, der Stammheimer Fasching und der Fasching in Altburg versprechen ungebremstes närrisches Vergnügen.

10. großer Calwer Nachatumzug

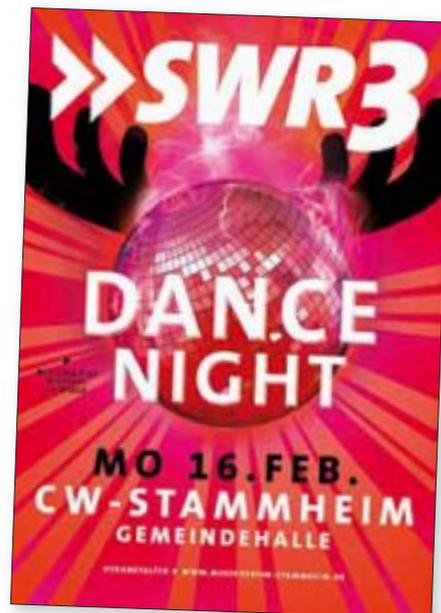
Montag, 16. Februar, 19 Uhr

Zum 10. Mal findet in Calw der Nachatumzug statt. Zahlreiche Hästräger und Musikgruppen ziehen durch die Calwer Innenstadt. Nach dem Umzug ist noch Programm mit Brauchtums- und Showtänzen sowie Guggenmusik auf dem Calwer Marktplatz bis in die späten Abendstunden. Veranstalter ist die 1. Calwer Narrenzunft 04.

Stammheimer Fasching

Samstag bis Montag, 14. bis 16. Februar

An drei Tagen hat der Musikverein aus Stammheim wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Und es geht gleich richtig los: Am Samstag, 14. Februar, um 21 Uhr steigt in der Gemeindehalle die Mega-Fete mit den



Die große SWR3 DanceNight steht am Rosenmontag, 16. Februar, ab 21 Uhr auf dem Programm. Nach den Erfolgen in den vergangenen drei Jahren war es für die Verantwortlichen des Musikvereins Stammheim klar, dass auch 2015 die DanceNight in Stammheim stattfinden muss. SWR3-DJ Michael Leupold wird die Gemeindehalle zu kochen bringen. Der Stammheimer Musikverein freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern und bietet allen feierfreudigen Narren ein warmes Plätzchen und super Partystimmung. Und natürlich werden es sich die Lätz-Latzhoos-Gugga aus Althengstett nicht nehmen lassen, den Partygästen einen Besuch abzustatten. Die SWR3 DanceNight beginnt um 21 Uhr, Hallenöffnung ist bereits um 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 8 Euro im Papyros in Stammheim und bei der Sparkasse in Calw sowie online unter www.musikverein-stammheim.de

Fasching in Altburg

Dienstag, 17. Februar

Der Musikverein Trachtenkapelle Altburg lässt es am Fasnetsdienstag ordentlich krachen. Ab 13.61 Uhr ist in der Schwarzwaldhalle Kinderfasching angesagt. Am Abend ab 19.61 Uhr sind dann die Erwachsenen dran und feiern zusammen die „Kehrausparty“.

● Zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra

Eine Hommage von Roger Cicero

Anlässlich des 100. Geburtstags von Frank Sinatra erfüllt sich Roger Cicero einen Herzenswunsch: Gemeinsam mit seiner 13-köpfigen Bigband präsentiert er beim Calwer Klostersommer sein persönliches Best-of von Frank Sinatra, der ihn so sehr geprägt hat (Dienstag, 4. August 2015). Karten ab sofort im Vorverkauf.



Roger Cicero ist einer der vielseitigsten Künstler in Deutschland, der mit jedem neuen erfolgreichen Album sein Repertoire um neue Facetten erweitert. Live begeistert er mit seiner vielschichtigen Stimme, hervorragenden Arrangements und „der besten Bigband der Welt“. Roger Cicero hat sich im Laufe der Jahre zu einem der charismatischsten Entertainer entwickelt, der gerne durch spontanen Dialog mit dem Publikum einerseits als auch durch seinen durchaus augenzwinkernden Charme immer wieder zu überzeugen vermag.

Sich neu zu erfinden, ist seine Devise. Auch wenn er seit seinem Doppelplatin-Album „Männersachen“ 2006 sein musikalisches Spektrum erfrischend erweitert hat und auf seinem aktuellen Album „Was immer auch kommt“ auch mal leisere Töne erklingen lässt, überrascht er jetzt mit der Rückkehr zum Swing, wie es besser nicht sein könnte.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Frank Sinatra präsentiert Cicero sein persönliches Best-of von Frank Sinatra, der ihn so sehr geprägt hat.

Wenn nicht Cicero, wer dann? Als ein Kommilitone ihm während seines Studiums in Hilversum „Sinatra at the Sands“ vorspielte, hätte es Roger Cicero beinahe umgehauen, so intensiv empfand er dieses Live-Album. So beeindruckend empfand er die auf das wunderbar Wesentliche reduzierte Bigband-Umsetzung der Stücke Sinatras, so virtuos seine Phrasierungen und sein Timing. Er hörte das Album monatelang immer und immer wieder, und bis heute gehört es zu seinen liebsten und inspirierendsten Aufnahmen.

• Eintrittskarten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw, über die Hotline 01805 700733 oder im Internet unter www.reservix.de. Weitere Infos im Internet unter www.klostersommer.de.

● Immer die richtige Idee parat

Regionale Produkte aus Calw – Jetzt bei der Stadtinfo



Das Problem hat bestimmt jeder schon einmal gehabt. Eine Einladung, man würde gerne eine Kleinigkeit als Geschenk mitbringen und im Kopf herrscht ideentechnisch gähnende Leere. Dabei kann ein Besuch in der Calwer Stadtinformation schon weiterhelfen. Dort gibt es tolle lokale Produkte – eindeutig geeignet für ein Mitbringen oder als Souvenir.

Hier die Angebote:

Calwer Honig

Hersteller: Peter Gewalt, Hirsau
Den Calwer Honig gibt es in verschiedenen Varianten (je 500g im Glas)
Calwer Honig verpackt mit Souvenir: 7,90 Euro

Waldhonig: 6 Euro
Blütenhonig: 4,50 Euro

Calwer Kult Bier

Hersteller: Pfrommer's Getränke- und Gartenmarkt Altburg mit Brauerei Schimpf
Eine Einzelflasche (0,33 l): 1,05 Euro
Ein Sechserpack: 6,18 Euro inkl. Pfand

Calwer Ur-Seife

Hersteller: Fam. Gerlinger, Heumaden
Im Seifenspender 200 ml: 5 Euro
als Handseife 50 g/Stück: 3,50 Euro

Calwer Schokolade

Hersteller: abemon, Altburg

je 100 g Packung

Schokolade weiß, 32 % 3,90 Euro
Schokolade Vollmilch, 45 % 3,90 Euro
Schokolade Vollmilch, 70 % 4,50 Euro

Calwer Kirschwasser

Hersteller: Brennerei Bertsch, Altburg
Flasche 0,1 l 2,50 Euro
Flasche 0,25 l 5,00 Euro

Blackwood Whiskey

Hersteller: Brennerei Seeger, Holzbronn
Flasche 0,2 l 9,30 Euro

Die Stadtinformation Calw bietet Ihnen überdies eine reichhaltige Palette an Tickets für regionale oder überregionale (bundesweite) Veranstaltungen. Über die Ticketverkaufssysteme Easy-Ticket und Reservix ermöglichen wir Ihnen die Auswahl aus einem unvergleichlichem Programm: vom klassischen Konzert oder Musical bis Jazz, von Pop bis Heavy Metal, vom Radrennen bis hin zum Reitturnier und den Heimspielen des VfB Stuttgart.

Natürlich erhalten Sie bei uns auch Tickets für die bekannten und beliebten Calwer Veranstaltungen wie Calw rockt, den Calwer Klostersommer oder den Gerbersauer Lesesommer sowie für unsere Stadt- und Klosterführungen.

www.calw.de/Tickets

- Männerforum Heumaden startet mit einem Vortrag von Stadtarchivar Dr. Karl Mayer ins Jahr 2015

Einblick in die Calwer Wirtschaftsgeschichte

Mit einem Vortrag des Calwer Stadtarchivars Dr. Karl Mayer eröffnet das Männerforum Heumaden das Programm 2015. Am Freitag, 27. Februar, sind um 19 Uhr alle interessierten Männer in das Evangelische Gemeindehaus in der Wielandstraße eingeladen. Nach dem traditionellen Abendessen gibt Dr. Mayer einen Einblick in die Wirtschaftsgeschichte Calws.

Einst eines der wirtschaftlichen Zentren des Herzogtums Württemberg, erlebte die Stadt mit Beginn des 19. Jahrhunderts den massiven Verlust ihrer Bedeutung. Stadtarchivar Dr. Mayer lässt in seinem Vortrag hineinschauen, was die Calwer damals zu ihrer Problemlage selbst äußerten. Gerade dieser Blick verspricht eine unterhaltsame Darstellung.

Denn wirtschaftliche Entwicklung, Erfolg und Misserfolg, Profit oder Verlust sind eben nicht nur abstrakt, sondern dahinter stehen Menschen, die handeln und betroffen sind. Auch wenn es manche Veröffentlichung zur Wirtschaftsgeschichte Calws gibt, weiß der Referent aus dem Archivgut Calws manch Interes-

santes und Neues hervorzubringen. Geschichte wiederholt sich nicht, und doch werden bestimmte vorgestellte Phänomene aufmerken lassen: fehlende Anpassung von Wirtschaftszweigen, Wegzug von Kompetenzen, Stagnation, Steuerrückgang usw. Und was man gegen die Krisen im 19. und 20. Jahrhundert tat, wird sicher auch genügend Anregungen geben, im Anschluss an den Vortrag zu diskutieren.

Weitere Termine

Die weiteren Termine des Männerforums sind: am 17. April ist der Vizepräsident der 11. Synode der EKD, der ehemalige bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, zu Gast; am 12. Juni führt die erste Exkursion unter dem Titel „Wo an der Zeit geschraubt wird“ zur Calwer Firma Perrot. Und am 10. Juli erschließt Dr. Klaus-Peter Hartmann die Aureliuskirche und ihre Geschichte; nach der Sommerpause blickt das Männerforum am 9. Oktober mit Dr. Joachim Hartmann, Chefarzt an der Klinik für Neurologie in den Kliniken Calw, auf das „Das unheimliche Vergessen - Volkskrankheit Demenz“; den Abschluss für 2015 bietet der



Abend am 20. November mit dem Männerreferenten Wilfried Vogelmann von der Diözesanstelle Männerarbeit zum Thema „Die Frau im Wechsel, der Mann in der Krise“.

Alle Abendveranstaltungen im Heumadener Evangelischen Gemeindehaus beginnen mit einem Abendessen. Dafür wird ein Teilnahmebeitrag von 10 Euro erhoben.

- Männerforum Heumaden mit Stadtarchivar Dr. Karl Mayer Freitag, 27. Februar, 19 Uhr Ev. Gemeindehaus Heumaden

- Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Nachwuchs für die Aurelius Sängerknaben gesucht

Wer Spaß an Musik und Gesang hat, ist gut beraten, sich bei den Aurelius Sängerknaben Calw anzumelden. Hier kann man schöne Lieder sowie das Notenlesen lernen, schon bald bei beeindruckenden Aufführungen von Singspielen mitwirken, später mit dem Konzertchor viele interessante musikalische Projekte erleben, auf Reisen gehen und bei CD-Aufnahmen mit dabei sein.

Im Januar etwa brachte der Aufbauchor unter der musikalischen Leitung von Andreas Kramer das Waldmusical „Kleiner Stock, ganz groß“ des Komponisten Peter Schindler auf die Bühne. Das szenische Spiel, unter der Leitung von Lea Ammertal, wird bei Aurelius früh gefördert, steht doch auch die Ausbildung von Knabensolisten hoch im Kurs.

Ein erfolgreiches Team von Stimmbildnern sorgt dafür, dass die Solisten der Aurelius Sängerknaben auf deutschen Opernbühnen sowie an der Pariser Opéra Bastille geschätzte Gäste sind. Der Konzertchor unter der musikalischen Leitung von Bernhard Kugler präsentiert interessante Programme in wechselnden Besetzungen. Zuletzt entstand in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk die CD „Solennia – Irsee und die Welt der Renaissance“, eine Einspielung mit klangprächtiger Renaissancemusik, die Carolus Andreae, Abt des Benediktiner-Klos-



ters, und sein Mitbruder Gregor Stemmele als Festmusik zum Patrozinium des Ordensgründers Benedikt von Nursia vor rund 400 Jahren komponiert haben.

Neben viel Musik kommen auch Spiel und Spaß bei den Aurelius Sängerknaben nicht zu kurz: Es finden alljährlich Singfreizeiten, Ausflüge sowie der Familientag statt, bei dem viel Raum für geselliges Miteinander ist. Zudem organisieren die Freunde der Aurelius Sängerknaben Calw (FAC) ein großes Fußballturnier sowie einen Kinotag für die Sänger. Lust bekommen, mitzumachen? Dann bitte im Büro der Aurelius Sängerknaben anmelden und im März an den Schnupperstagen vorbeischaun (Termine siehe Infokasten). Nachwuchs ist immer erwünscht.

Info

Im März ist es wieder so weit: Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Schnupperkurse haben interessierte Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren die Möglichkeit, kostenlos in den Genuss von Einzelstimm- und Chorerbildung zu kommen und Chorerfahrungen bei den Aurelius Sängerknaben Calw zu sammeln.

Die Schnupperphase umfasst insgesamt drei Samstagstermine – 14. und 21. März sowie 18. April – und endet mit einem Kurzauftritt der Schnupperer beim Familientag am 25. April in der Aula Calw. Zudem findet am Mittwoch, 22. April, für interessierte Sänger und ihre Eltern nachmittags eine Informationsveranstaltung im Georgenäum statt. Wer am Schnupperkurs teilnehmen will, meldet sich möglichst bis zum 27. Februar im Büro der Aurelius Sängerknaben an, am besten per E-Mail unter info@aurelius.de. Bevor der Kurs startet, erhalten die Interessenten noch ein Einladungsschreiben mit detaillierten Informationen zu den Zeiten, an denen die Schnupperchorstunden sowie die individuelle Stimm- und Chorbildung stattfinden.

- **Parkplätze in der Langen Steige werden zum Teil privat vermietet**

Jetzt Interesse anmelden

Ab 1. April 2015 vermietet die Stadt Calw Parkplätze in der Langen Steige – entlang der Stuttgarter Straße im Bereich der Mohnspange – an private Nutzer. Diese Plätze waren angelegt worden, als das Calwer City Center gebaut und in diesem Zuge auch das Parken in der Lange Steige neu geordnet wurde.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr beschlossen, einen Teil der Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und den anderen Teil dauerhaft privat zu vermieten. Ziel ist es, den Parkdruck zu mindern und zum Beispiel Anwohnern, die bisher keinen Dauerpark-

platz haben, oder Mitarbeitern von Gewerbebetrieben in der Nähe eine beständige Lösung anzubieten. Nachdem an der fraglichen Stelle lange Zeit Baucontainer standen, kann derzeit dort noch frei geparkt werden. Das wird sich wie dargelegt zum 1. April ändern.

Interessenten können sich schon jetzt bei der Abteilung Öffentliche Ordnung (Bahnhofstraße 28, Frau Witzani, Telefon 07051 167227, E-Mail: pwitzani@calw.de) um einen Parkplatz bewerben. Die Kosten pro Parkplatz belaufen sich auf 25 Euro pro Monat. Bei großer Nachfrage werden die Parkplätze verlost.



Führung durch das Calwer Wasserkraftwerk am 26. Februar



Das Calwer Wasserkraftwerk ist am Donnerstag, 26. Februar, ab 10 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Treffpunkt zur 90-minütigen Führung der Energie Calw GmbH in Zusammenarbeit mit der vhs Calw ist am neuen Wasserkraftwerk der ENCW in der Bahnhofstraße 4-6 in Calw.

Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Calw unter Telefon 07051 93650 (Kurs-Nr. Kurs B10451) möglich.

- Besichtigung Calwer Wasserkraftwerk Bahnhofstraße 4-6
Donnerstag, 26. Februar, ab 10 Uhr

- **Führungen für Schulklassen im Palais Vischer von April bis Oktober**

Mit „Emilie“ den Alltag vor 200 Jahren erleben

Unter dem Titel „Emilie“ können sich Schulklassen im städtischen Museum Palais Vischer durch die Lebens- und Alltagswelt eines Kindes im ausgehenden 18. Jahrhundert führen lassen. Den Rundgang durch die historischen Räume und die Ausstellung des Stadtmuseums Calw hat Architektin Brigitte Bernert speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert.

„Emilie“ ist die historische Leitfigur, mit der den Kindern und Jugendlichen das Leben und Wohnen vor 200 Jahren nahe gebracht wird. Gebucht werden kann die Führung während der Öffnungsaison des Palais Vischer, Anfang April bis Ende Oktober.

Wer war „Emilie“?

Doch wer war „Emilie“ eigentlich? Emilie Umland, geb. Vischer, wurde vor 215 Jahren, am 15. Mai 1799, im Palais Vischer geboren. Sie war die Tochter von Johann Martin Vischer, des wohlhabenden Leiters der Calwer Holzhandlungscompagnie. Ihre ersten drei Lebensjahre verbrachte Emilie im Palais Vischer, einem der schönsten und prächtigsten Wohnhäuser Calws. Als der Vater 1802 starb, zog die Mutter mit ihr und den Geschwistern zurück nach Stuttgart.



Emilie lernte als junge Frau den Advokaten, Dichter und Schriftsteller Ludwig Umland kennen. Sie heirateten 1820. Selbst finanziell gut situiert, unterstützte sie zeitlebens die Arbeit ihres Mannes. Bekannt wurde sie als erste Biographin über Ludwig Umland.

Was entdecken die Schulklassen mit „Emilie“?

Emilie zeigt den Schülern und Schülerinnen die Lebens- und Alltagswelt eines Kindes im aus-

gehenden 18. Jahrhundert. Wie wohnte man? Wie gestalteten sich Arbeit, Freizeit und Spiel? Wie war die Erziehung? Zahlreiche spannende und seltene Objekte der Calwer Stadtgeschichte stehen im Fokus der Führung. Kleine Mitmachstationen lassen die Geschichte wieder lebendig werden. Die Führung für Schulklassen kann individuell gebucht werden und orientiert sich nach Absprache mit der Museumspädagogin am Lehrplan und den Lernzielen der verschiedenen Klassenstufen. Ein Themenplan mit verschiedensten Anknüpfungspunkten für unterschiedliche Fächerkombinationen, Unterrichtsinhalte und Klassenstufen ist angehängt.

Die Führung für Schulklassen dauert zirka 1 Stunde, die Kosten betragen pauschal pro Schulklasse 50 Euro. Gebucht werden kann die Führung während der Öffnungsaison des Palais Vischer, Anfang April bis Ende Oktober.

- Information und Buchung: Brigitte Bernert, E-Mail: bernert.architektur@t-online.de, Telefon 07052 9344067 oder Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, 75365 Calw, E-Mail: hermann-hesse-museum@calw.de, Telefon 07051 7522, Fax 07051 9352210. Informationen zum Palais Vischer unter: www.calw.de/Palais-Vischer

Ausstellung „Deutsche aus Russland – Geschichte und Gegenwart“

Wurzeln schlagen und die Gesellschaft stärken, das ist der Leitgedanke der Ausstellung Deutsche aus Russland Geschichte und Gegenwart, die vom 19. Februar bis 14. März in der Calwer Volkshochschule von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland präsentiert wird. Diese Wanderausstellung ist Teil eines bundesweiten Integrationsprojektes, gefördert vom Bundesministerium des Innern und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Offiziell eröffnet wird sie am Donnerstag, 19. Februar, um 19 Uhr in der vhs Calw, Kirchplatz 3, mit Grußworten, einem Vortrag sowie ei-

ner Führung durch die Ausstellung. Die Ausstellung selbst zeigt mit Tafeln und Schaubildern, Vorträgen und Filmen das wechselvolle Schicksal und illustriert die Historie und die kulturellen Verknüpfungen der Russlanddeutschen mit dem riesigen Land Russland. Die Ausstellung dokumentiert auch, wie die russlanddeutschen Rückkehrer unter oftmals schwierigen Bedingungen in Deutschland wieder Fuß fassten, ihre Integration in die Nachkriegsgesellschaft geschafft haben und wie gerade in Baden-Württemberg Deutsche aus Russland heute das Land in vielfacher Weise mitgestalten.



- Ausstellungseröffnung
„Deutsche aus Russland“
Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr
Volkshochschule Calw

● Mit vielen ersten Preisen vom Regionalwettbewerb zurückgekehrt

Calwer Musikschüler glänzten bei „Jugend musiziert“

Jedes Frühjahr vergleichen sich deutschlandweit musizierende Mädchen und Jungs beim wichtigsten musikalischen Wettbewerb, „Jugend musiziert“. Der Wettbewerb startet in der Region. Im Nordschwarzwald gehören dazu Pforzheim, der Enzkreis und die Kreise Calw und Freudenstadt. Wer sich hier durchsetzen kann, nimmt später am Landeswettbewerb und später womöglich sogar am Bundeswettbewerb teil.

In Baiersbronn und Pfalzgrafenweiler stellten sich am 31. Januar und 1. Februar junge Musiker in unterschiedlichen Altersklassen einer Jury aus erfahrenen Künstlern. Die Musikschule Calw war mit 62 Schülerinnen und Schülern vertreten und stellte damit wieder einmal die größte Gruppe unter den Teilnehmern. Und die Calwer Musikschüler schnitten zudem auch noch überaus erfolgreich ab.

„Wir danken den Kollegen aus Baiersbronn und Pfalzgrafenweiler für die Organisation der Wettbewerbe und die gute Atmosphäre, unter der unsere Schüler musizieren konnten“, sagt Musikschulleiter Dieter Haag, der am Wochenende als interessierter Zuhörer nach Baiersbronn gereist war. „Es freut mich, dass die engagierte Arbeit, die die Schüler zusammen mit unseren Kollegen das Jahr über leisten, auch in diesem Jahr wieder so herausragend beurteilt worden ist.“



Die erfolgreichen Musikschüler

Die Höchstpunktzahl, 25 Punkte und einen 1. Preis erreichte Samuel Heinrich als Klavierbegleiter. Samuel erspielte sich zusammen mit seiner Neubulacher Klavierpartnerin Clara Klu-

ge einen weiteren 1. Preis in der Wertung Klavier vierhändig. Unterricht hat er bei Inés Stocker. 24 Punkte und einen 1. Preis schaffte Michelle März aus der Klavierklasse Larissa Schüle mit dem Karlsruher Cellisten Leonard Kadin. Die Beiden werden beim Landeswettbewerb in Mannheim spielen. Auch Emilia Juraschek aus der Klavierklasse Marianne Bender erreichte einen 1. Preis und 24 Punkte; sie wird in Mannheim musizieren, und zwar als Begleiterin von Rebecca Sixt aus Ostelsheim.

Ebenfalls zum Landeswettbewerb weitergeleitet wurde die Querflötistin Marie Claire Fels aus der Klasse Helga Chwala, die mit einem 1. Preis und 23 Punkten abschneidet. Weitere 1. Preise erspielten sich Cora Schulze aus der Blockflötenklasse Ute Deussen, Leah Herzberg aus der Blockflötenklasse Astrid Andersson und die beiden Gitarristen Justin Nick Weber und Felix Bäuerle aus der Klasse Till Veeh.

Mit 2. Preisen ausgezeichnet wurden die Geigerin Alexa Rathschek (Klasse Eva König), die Blockflötisten Anna-Sophia Mast (Klasse Andrea Bub) und Daniel Jakobi (Klasse Beate Stahl-Erlenmaier), die Gitarristen Helen

Drexlin (Klasse Elvira Zimmermann) und Eric Thomas Gockenbach (Klasse Helmut Rauscher). Die Pianistin Anabel Zielinski (Klasse Susanne Gehring) wurde für ihr Zusammenspiel mit der Gechinger Cellistin Mara Minnerop ebenfalls mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 13.02.

- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399

Samstag, 14.02.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- 20.30 Uhr Calw, Café Bistro Kult, Lederstraße 46
Live im Kult: Philip Flint – Straßenzauberei
- 21 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle, Jahnstraße
Stammheimer Fasching „Die Mega-Party“

Sonntag, 15.02.

- 10 Uhr Calw-Hirsau, Schwarzwaldverein Hirsau e. V.
Wanderung zum Hörnle
- 14 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle, Jahnstraße
Stammheimer Fasching „Kinderfasching“

Montag, 16.02.

- 19 Uhr Calw, Innenstadt
- 10. Großer Calwer Nachtumzug
- 21 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle, Jahnstraße
Stammheimer Fasching „SWR3-DanceNight“

Dienstag, 17.02.

- 20 Uhr Altburg, Schwarzwaldhalle, Speßhardter Straße 16
Kehrausparty

Freitag, 20.02.

- 18 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Abenteuer Fackelwanderung für Jung und Alt
Anmeldung bei Schuhhaus Diem unter 07051 2261
- 20 Uhr Calw, Hermann Hesse-Gymnasium,
Am Schießberg
Jazz am Schießberg: Wienand-Johnen-Pfeiffer

Samstag, 21.02.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt

Ausstellungen

- Calwer Landschaftler - Warum unsere Wiesen so sind, wie sie sind
Fotoausstellung von Benjamin Cann und Susanne Seelig
Landratsamt Calw, Haus A, Vogteistraße 42-46, zu sehen bis 25.02.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

Benjamin Cann, ein junger französischer Fotograf aus der Bretagne, und Susanne Seelig reisten im vergangenen Jahr durch unseren Landkreis und porträtierten die Menschen, die das Land bewirtschaften und pflegen, sowie die Tiere, Wiesen und Landschaften. Die sehr persönlichen Porträts zeigen einmal mehr das große Engagement unserer „Landschaffer“, ohne deren Einsatz der Erhalt unserer charakteristischen Kulturlandschaft mit ihren Wiesen und Wäldern in all ihrer Vielfalt und Schönheit nicht möglich wäre.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,
Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167-398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April
Montag bis Freitag 09.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Cinema Calw

Fr., 13.02. 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

Sa., 14.02. 15.00, 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

So., 15.02. 12.00 „Honig im Kopf“,
15.00, 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

Mo., 16.02. 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

Di., 17.02. 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

Mi., 18.02. 17.30 & 20.15 „FIFTY SHADES OF GREY“

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522
Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr
Freitag nach Voranmeldung Führungen
Freitag geschlossen

Palais Vischer

Bischofstr. 48, Telefon 07051 7522
geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22, Telefon 07051 7522
geschlossen

Gerbereimuseum mit Museumsladen

Badstr. 7/1, Telefon 07051 3751
geschlossen - Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstr. 59, Telefon 07052 92383
Besichtigung auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau

Calwer Str. 6, Telefon 07051 59015
geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Str. 16, Telefon 07051 9621569,
geschlossen

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Lederstraße 21
75365 Calw
Telefon +49 07051 9792956 (neu!)
Fax +49 07051 9792958 (neu!)
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe des Amtsblatts erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per E-Mail an info@wdspressevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspressevertrieb.de.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048

Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Nummern um Bereitschaftsnummern handelt. Bitte melden Sie kleinere Störungen während unserer Servicezeiten unter Telefon 07051 1300-0. Diese sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

14.02., 8 Uhr bis 16.02., 8 Uhr

A. Oral, Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett
Tel.: 07051 5888896

Weitere Notdienste sind unter www.kzvbw.de zu finden.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

13.02. bis 15.02.

TAP Althengstett, Althengstett, Telefon 07051 12853
Ab freitags 20 Uhr bis einschließlich sonntags, wenn der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 13.02., Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,

Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Sa. 14.02., Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

So. 15.02., Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2

Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Oberstadt-Apotheke Bad Liebenzell, Kirchstr. 1,
Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Mo. 16.02., Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35,

Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Di. 17.02., Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22,

75328 Schömberg bei Neuenbürg,
Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim)

Mi. 18.02., Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,

Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Do. 19.02., Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,

Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Umlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370